# DIE ZEITUNG

der Griesheimer Sozialdemokraten

**Nummer 1** **Juli 2012** **34. Jahrgang**


# SPD unterstützt KITA-Neubau

*Sozialdemokraten setzen sich für eine verlässliche und qualitätsvolle Kinderbetreuung ein*

Für die Sozialdemokraten in der wachsenden Stadt Griesheim ist die Kinderbetreuung eines der wichtigsten Zukunftsthemen.
Die Betreuung in einer Kindertagesstätte (KITA) ist für die frühkindliche Bildung und soziale Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung. Darüber hinaus schafft die Verlässlichkeit der kommunalen Betreuungsangebote für Eltern und Berufstätige erst die Basis, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.

## *Eltern benötigen Planungssicherheit*

„Wir unterstützen durchaus auch private Betreiber, die bereit sind in Griesheim eine KITA zu eröffnen, aber leider hat die Erfahrung in der Vergangenheit gezeigt, dass es oft am Durchhaltevermögen und Konstanz fehlt“, erläutert SPD-Fraktionsvorsitzende Ingrid Zimmermann. Denn wenn private Einrichtungen geschlossen werden, muss die Kommune einspringen, um das Angebot für Eltern aufrecht zu erhalten. Ein kommunales Angebot ist grundsätzlich langfristig angelegt, denn die Stadt will ein verlässlicher Partner für Eltern sein, die eine Planungssicherheit für die Betreuung ihrer Kinder benötigen.
Mit Nachdruck hat sich daher die SPD-Fraktion für den Neubau eines Kindergartens in der Rheinstraße, nördlich des Friedhofs, eingesetzt. Ende 2013 soll die Tagesstätte ihren Betrieb aufnehmen. Diese soll vier Gruppen für Kinder im Alter von unter drei Jahren sowie drei reguläre Gruppen für drei – bis sechsjährige umfassen. Der Griesheimer SPD war es besonders wichtig, eine hohe Flexibilität bei der späteren Nutzung sowie bei der Gestaltung des pädagogischen Konzeptes sicherzustellen.

## *Neue KITA: energetisch so effizient wie möglich*

Ebenso wichtig war es den Mitgliedern in den betreffenden Gremien, dass Griesheims neue Einrichtung energetisch so sparsam wie möglich wird, ohne dabei die Realität - sprich das Nutzungsverhalten der Kinder - außer Acht zu lassen. “ Die Kinder und Erzieher sollen sich in einem angenehmen Raumklima wohlfühlen, ohne dass der Bewegungsdrang der Kinder eingeschränkt wird“, bekräftigte die Fraktionsvorsitzende Ingrid Zimmermann im Rahmen der entscheidenden Bauausschusssitzung. Einstimmig entschied der Ausschuss, die Tagesstätte im Passivhausstandard zu errichten, aber auf eine elektronisch gesteuerte Lüftung mit Wärmerückgewinnung zu verzichten.
Mit diesem Neubau kommt man auch einen großen Schritt dem Ziel näher, den Rechtsanspruch zu erfüllen, ab 2013 für 35 Prozent der Kinder einen Betreuungsplatz unter 3 Jahren zu schaffen.
Es bleibt aber ein Skandal, dass bereits ein Jahr vor Inkrafttreten der gesetzlichen Regelung die Fördermittel des Bundes zum Bau neuer Einrichtungen aufgebraucht sind und viele Kommunen dazu gezwungen sind, ihre Pläne ohne Förderung umzusetzen. Auch für Griesheim ist noch nicht klar, ob und wenn ja, wieviele Fördermittel für den Neubau zur Verfügung stehen. Deshalb hat die SPD-Fraktion einen Protestbrief aller Fraktionen und fraktionslosen Abgeordneten in der Stadtverordnetenversammlung initiiert, um die ausstehenden Fördermittel von dem Bundesministerium für Familie einzufordern. *CB*

*Planentwurf: Birli Architekten*

### Raumprogramm

- 3 gleichwertige, multifunktional nutzbare Gruppenräume für den Regelbereich (Ü3) mit Intensivbereich und direkter Verbindung zu den Waschräumen mit Planschbereichen
- 4 gleichwertige, multifunktional nutzbare Gruppenräume für den Krippenbereich (U3) mit Schlafbereich / Intensivbereich sowie Waschräumen mit Planschbereichen und Wickeltischen.
- 1 Bewegungs- und Mehrzweckraum, eine externe Nutzung wird baulich ermöglicht
- 1 Kinderrestaurant mit kleiner Küche
- 1 Raum für Familienzentrum/ Beratung
- Verwaltungsbereich mit Büro, Personalraum und WCs
- Spielflure um ein Atrium mit Bereichen für Elternkommunikation und Kindergarderoben
- Abstellräume/Technikräume

Das gesamte Gebäude ist barrierefrei.

### Gebäudedaten

- Bruttogeschossfläche ca. 1.395 m²
- Nutzfläche: ca. 1.200 m²
- umbauter Raum: ca. 5.850 m³
- Gesamtkosten: ca. 3,0 Mio. Euro
- 1 Geschoss ohne Unterkellerung

## *Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Griesheimerinnen und Griesheimer!*

Ein Schwerpunkt unserer Diskussionen in der Stadtverordnetenversammlung bildete in diesem Frühjahr sicherlich die Entwicklung der Kinderbetreuung. Die Diskussionen werden weiter gehen, denn wir wissen: der Bedarf an Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren ist auch in unserer Stadt da!
Auch die Themen Energiewende und Innenstadtprojekt verfolgen wir weiter.
Fördern möchten wir auch die Bürgerbeteiligung zu kommunalpolitischen Themen. Alle Stadtverordneten haben sich daher für die Einrichtung einer „Bürgerfragestunde“ ausgesprochen, bei der alle Bürgerinnen und Bürger vor jeder Stadtverordnetenversammlung Fragen stellen können.
Auch wenn wir wissen, dass wir manchmal auch beim Metzger, Bäcker oder auf einem Vereinsfest genauso gut angesprochen werden können, so bildet die Bürgerfragestunde doch eine zusätzliche Möglichkeit, Rückmeldung zu kommunalpolitischen Themen zu geben.
Weiterhin besteht auf der Website der Stadt Griesheim (*www.griesheim.de*) die Möglichkeit, sich zum Innenstadtprojekt zu äußern.
Ich möchte Sie bitten, nutzen Sie die Gelegenheit. Teilen Sie der Verwaltung, den Stadtverordneten und auch allen Griesheimern Ihre Meinung zu diesem Projekt mit.
Viel Spaß beim Lesen unserer Zwiebelzeitung wünscht Ihnen

**Ingrid Zimmermann**
Fraktionsvorsitzende

## Inhalt:


**Innenstadtprojekt** **Seite 2**
**Energiegenossenschaft** **Seite 2**
**„Sport im Dialog“** **Seite 2**
**Wechsel im SPD-Vorstand** **Seite 3**
**Übergabe des Erlöses aus Benefizkonzert** **Seite 3**
**„Red Runners“** **Seite 4**
**Zöllerplatzfest** **Seite 4**

# Zeichen setzen für die Energiewende vor Ort

*SPD stellt Antrag auf Beteiligung an Energiegenossenschaft*

Die Energiewende ist in den letzten Jahren immer weiter in den Fokus unserer Gesellschaft gerückt – auch in Griesheim. Das Thema wird von der Bevölkerung mit großem Interesse verfolgt. Dies zeigt nicht zuletzt der rege Besucherandrang an den Griesheimer Klimatagen, einer regelmäßig stattfindenden Veranstaltung des Umweltamtes.
Die Klimatage sind ein Beispiel dafür, dass sich die Energiewende in einzelne Bereiche aufgliedert, bei denen auch der einzelne Bürger in seinem eigenen Umfeld beginnen kann, Energieressourcen zu schonen und Geld zu sparen: Energiesparen, eine Verbesserung der Energieeffizienz, verbesserte Wärmedämmung und natürlich der Einsatz erneuerbarer Energien sind Bausteine, die auch im Kleinen die Energiewende vorantreiben können.
In den letzten Jahren haben sich immer mehr Energiegenossenschaften gegründet, deren Ziel es ist, die finanziellen Möglichkeiten einzelner Bürger zu bündeln. Mit der Beteiligung vieler können größere Projekte wie der Bau von Windkraft und Solaranlagen, aber auch kleine Projekte, wie die Solaranlage auf Einfamilienhäusern umgesetzt werden. Zudem werden die Anteile der Genossenschaften, die Bürgerinnen und Bürger erwerben können, verzinst.

*Odenwald* *Foto: EGO Odenwald*

## *Möglichkeiten einzelner in der Genossenschaft bündeln*

Um alle Möglichkeiten im Hinblick auf die Unterstützung der Energiewende auszuschöpfen, hat die SPD Griesheim Ende letzten Jahres den Antrag gestellt, zu prüfen, ob und wie sich die Stadt an einer solchen Genossenschaft beteiligen kann.
Um sich einen Überblick über die Genossenschaften der Region zu schaffen, stellten sich im Umweltausschuss 3 Energiegenossenschaften mit teilweise unterschiedlichen Konzepten vor, die EGO Odenwald, die EGO Starkenburg und die EGO Pfungstadt. Nach der Vorstellungsrunde wurde ausführlich über die Beteiligung an einer der Genossenschaft beraten und schließlich einmütig von allen Fraktionen beschlossen, dass sich die Stadt Griesheim mit 10 Anteilen á 100 Euro an der Energiegenossenschaft Odenwald beteiligt. Milena Seibert, stellvertretende Vorsitzende im Umweltausschuss erläutert hierzu: „Die große Erfahrung und Kompetenz bei der erfolgreichen Durchführung von kleineren und größeren Projekten haben uns überzeugt. Wir versprechen uns von der EGO Odenwald die größte Unterstützung bei der Durchführung Griesheimer Projekte.“

## *Energiewende vor Ort gestalten*

Für die Stadt Griesheim ist es nur ein kleiner finanzieller Beitrag, der nach außen ein Zeichen setzen soll: es ist die Hoffnung der SPD-Fraktion, dass diese Beteiligung eine Signalwirkung für die Bürgerinnen und Bürger in Griesheim hat, sich auch in einer Energiegenossenschaft zu engagieren und damit auch die Energiewende vor Ort voran zu bringen.
In Zusammenarbeit mit der EGO Odenwald gilt es jetzt, das Potential zur Anbringung von Solaranlagen in unserer Stadt zu erkennen und weiter Projekte vor Ort zu identifizieren. Die Vorteile der Energiegenossenschaften sind vielfältig: Es wird einzelnen Bürgern ermöglicht, sich finanziell zu beteiligen und damit eine attraktive Dividende zu erwirtschaften. Die Region profitiert durch die Beteiligung lokaler Handwerker an den Projekten, denn die Wertschöpfung bleibt damit vor Ort.
„Wir versprechen uns auch, dass Griesheim gemeinsam mit der Energiegenossenschaft die erneuerbaren Energien weiter voran bringen kann“, so Milena Seibert weiter. „Dafür möchten wir auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ein Bewusstsein entwickeln und deshalb ist es gut, dass die Stadt mit ihrer Beteiligung an der Energiegenossenschaft mit gutem Beispiel voran geht.“ *MS*

**Weitere Informationen im Internet unter:**

- www.energiestark.de (EGO Starkenburg)
- www.haus-der-energie-odenwald.de (EGO Odenwald)
- www.energiegenossenschaft-pfungstadt.de (EGO Pfungstadt)

Energie Genossenschaft Odenwald eG

# Prüfung einer neuen Variante im Innenstadtprojekt

*SPD-Fraktion befürwortet Planungsänderung*

Die ursprünglich vorgestellten Planungen für das Innenstadt-Projekt durch die Nassauische Heimstätte (wir haben darüber berichtet) wurden nach Gesprächen mit allen Beteiligten konkretisiert und in mehreren Varianten im Mai im Stadtplanungs- und Bauausschuss vorgestellt. Diese neuen Varianten 1-4 entsprachen dabei jedoch allesamt nicht unseren Interessen. Sie waren aus städtebaulicher Sicht wenig bis gar nicht attraktiv und wären eine vertane Chance, an diesem markanten Punkt in der Griesheimer Innenstadt etwas zu gestalten.
Daher haben wir in dieser Sitzung und auch danach deutlich gemacht, dass versucht werden muss, mit mehr Kompromissen zwischen den verschiedenen Anliegen - der Anwohner, Edeka, der Erbengemeinschaft und der Stadt - nun doch noch ein städtebaulich gelungenes Konzept zu schaffen, mit dem wir neu durchstarten können. Dabei soll die Planung weiter vom Büro Nassauische Heimstädte als Architekt und Projektentwickler, gemeinsam mit der Erbengemeinschaft als Investor vorangetrieben werden. Anders als die Fraktion B90/Die Grünen, sehen wir Sozialdemokraten keinen Gewinn durch eine erneutes „Auf-Null-Setzen“ der Vorgaben und einen Neustart mit einem Architekten- und Investorenwettbewerb. Dies würde nur weiteren Zeitverlust nach sich ziehen und damit die Realisierung eines gelungen und tragfähigen Konzepts, bei dem auch der Vollsortimenter im Boot wäre, stark gefährden. Denn Edeka sieht den Markt in der Wilhelm-Leuschner-Straße unter den jetzigen Bedingungen nicht dauerhaft als lebensfähig an und andere Anbieter sind bisher nicht interessiert.

## *Geänderte Rahmenbedingungen müssen berücksichtigt werden*

Wir können nachvollziehen, dass sich Rahmenbedingungen gegenüber der Lage zum Zeitpunkt des ursprünglichen Beschlusses im Oktober 2011 verändert haben und wir daher der Nassauischen Heimstädte nicht vorwerfen können, nicht alle damaligen Ziele erreichen zu können. Wir müssen unsere Prioritäten neu festlegen, da sich die Bedingungen geändert haben. Die Sparkasse wird sich nicht an dem Projekt beteiligen und nicht alle ursprünglich gedachten Grundstücke können erworben werden. Der Markt in der Innenstadt soll mit vollem Sortiment erhalten bleiben, denn nur so hat die dort lebende, meist ältere Bevölkerung die Möglichkeit zu Fuß einkaufen zu gehen. Zudem könnte so auch der Verkehr durch die Stadt zu außerhalb liegenden Supermärkten weitestgehend vermieden werden. Damit erhöht sich die Wohnqualität der Anwohner. Auch ist uns wichtig, dass die nun zu entwerfenden Pläne, aus städtebaulicher Sicht positive Akzente setzen und nicht nur ein größeres Gebäude als den jetzigen Markt entwerfen. Eine optische Aufwertung ist an dieser markanten Stelle unser Ziel, da der Markt attraktiv für Kunden und Anwohner sein muss. Eine Bebauung nur der städtischen Grundstücke lehnen wir ab. Eine solche Entscheidung neben dem weiter geöffneten jetzigen Edeka-Markt-Gebäude wäre aus städtebaulichen und optischen Gesichtspunkten fatal und nur eine bruchstückhafte Lösung.

## *Neugestaltung der Ecke Friedrich-Ebert-Straße / Wilhelm-Leuschner-Straße*

Da aufgrund der veränderten Grundstückssituation ein ursprünglich gewünschter Platz mit Aufenthaltscharakter im Innenbereich nicht mehr möglich sein wird, entstand nun die Idee, einen solchen Platz an der Ecke Wilhelm-Leuschner/ Friedrich-Ebert-Str. zu schaffen, indem man das Gebäude hier von der Straßenkante zurücksetzt. Davor könnten gegebenenfalls Parkmöglichkeiten geschaffen werden.
In diese Richtung werden jedenfalls nun die im Mai vorgestellten Pläne weiter überarbeitet und sollen in Kürze dann auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Unter www.griesheim.de werden die Bürgerinnen und Bürger über diese neuen Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten. Dort kann auch weiterhin die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung genutzt werden, um Anregungen, Meinungen und Ideen für dieses wichtige Projekt zu äußern. *SeS*

*Foto: Agentur Joberg*

***Sport im Dialog***

*Am 21. April hatte die SPD-Fraktion zu einer Veranstaltung „Sport im Dialog“ eingeladen, zu dem Vertreter der drei großen Griesheimer Sportvereine TuS, SVS und SC Viktoria erschienen waren (von links nach rechts: Werner Lendle (SCV), Iris Fichtner, Rüdiger Mey, Johann Schmalz (SVS), Ingrid Zimmermann, Harald Knobloch (SVS), Jörg Nilges (SVS) Fritz Trothe (TUS), Gerhard Neuwirth, Doris Lotze-Wessel, Christian Bergemann, Karl-Heinz Schecker (SCV); nicht auf dem Bild: Marlies Becker (TuS) ).*
*Es wurde sehr konstruktiv über die Sportförderung und die Situation der Vereine in Griesheim diskutiert. Schnell wurde deutlich, dass die Probleme ähnlich gelagert sind und alle Griesheimer Sportvereine auf den gesellschaftlichen Wandel reagieren müssen. Die SPD-Fraktion konnte viele Anregungen sammeln, die in die parlamentarische Arbeit einfließen werden.*

*Liebe Leserin und lieber Leser,*

am 16. März 2012 hat ein neuer Vorstand mit mir als Vorsitzenden die Verantwortung im Griesheimer Ortsverein übernommen. Viele Bürgerinnen und Bürger Griesheims kennen mich aus meiner langjährigen Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Turn- und Sportvereins Griesheim.

Die Erfahrungen aus meiner ehrenamtlichen Arbeit möchte ich als „Quereinsteiger“ im Vorstand und für unsere SPD in Griesheim sinnvoll nutzend einbringen. Ich werde dieses Jahr 54 Jahre, bin seit 26 Jahren verheiratet und habe eine 22 Jahre junge erwachsene Tochter.

Griesheim ist seit 1974 meine Heimatstadt; hier fühle ich mich zu Hause. Ich gehöre zu den vielen täglich nach Frankfurt am Main pendelnden Arbeitnehmern, um als Leiter des Kundenservice und Verkaufs der Oper und dem Schauspiel Frankfurt, meiner Verantwortung unserer vielzähligen Kunden gegenüber gerecht zu werden.

Mit der Wahl eines neuen Vorstandes sind auch immer Erwartungen verbunden. Mir und dem SPD Ortsvereinsvorstand ist es wichtig, von Ihnen liebe Leserin und lieber Leser zu erfahren, welche Erwartungen Sie an die SPD in Griesheim stellen. Nehmen Sie Kontakt mit mir auf, schreiben Sie mir oder nutzen Sie die Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch am 21. Juli 2012 auf dem Zöllerplatzfest.

Für ein liebenswertes zu Hause in Griesheim

**Ihr Arnold Wessel**
Ortsvereinsvorsitzender

# Benefizkonzert „Träumereien“ war ein großer Erfolg

*Erlös ging an Minigarden der Karnevalsvereine*

Zu einem besonderen musikalischen Ereignis hatte der SPD Ortsverein Anfang März ins Haus Waldeck eingeladen. Die Griesheimerin Meike Petz - Mezzosopranistin und bekannt durch verschiedene Auftritte in unserer Stadt -, gestaltete gemeinsam mit 4 anderen jungen Künstlerinnen und Künstlern einen musikalischen Abend mit Melodien aus Klassik bis Pop. Unter dem Titel „Träumereien – ein musikalischer Reigen von Klassik bis Pop“ präsentierten die Künstler Melodien – einzeln, im Duett oder auch instrumental -, die für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte und das Publikum begeisterte.

## *Junge Künstler überzeugten mit großartiger Leistung*

Der Erlös dieses Abends sollte einer guten Sache zukommen, nämlich dem Nachwuchs der Garden in den Karnevalsvereinen, den sogenannten Mini- oder Sternchengarden. „Einmal im Jahr richten wir eine Benefizveranstaltung für Griesheimer Vereine aus und haben uns dieses mal für eine Musikveranstaltung entschieden.“, erläuterte Rüdiger Mey – damals noch Vorsitzender - die Überlegungen der SPD. Auch wenn die Musikrichtung weit von der üblichen Karnevalsmusik entfernt sei, so ist die Freude groß gewesen, mit Meike Petz, Timon Führ, Mirko Meurer, Caroline Ballmann und Jan Feltgen einige außergewöhnliche Künstler und Künstlerinnen engagiert zu haben, die mit großartigen Leistungen auf der Bühne überzeugten.
Am Ende war es eine gelungene Veranstaltung, und die Gäste waren von den Stimmen und dem Vortrag der Künstler begeistert. Insgesamt kam durch den Verkauf der Eintrittskarten auch ein stattlicher Betrag zusammen, der bedingt durch den Wechsel im SPD-Ortsvereinsvorstand erst im Juni an die Karnevalsvereine übergeben werden konnte.

## *Übergabe des Benefiz-Erlöses*

Aufgeteilt auf alle 5 Minigarden der Griesheimer Karnevalsvereine – Tanzsportverein St. Stephan, TuS-Karnevalsabteilung, 1. GCG, Hot Schlotts, Harmonie – konnten jetzt Arnold Wessel als neuer Vorsitzender des Ortsvereins und Rüdiger Mey den Erlös übergeben. „Wenn dies für den einzelnen Verein vielleicht auch nur ein kleiner Betrag ist“, so Arnold Wessel bei der Übergabe, „so ermöglicht er aber vielleicht, den Minigarden mal einen Ausflug, ein Eisessen oder einen Kasten Cola und Fanta zu spendieren und in diesem Sinne auch die Gemeinschaft im Verein zu fördern.“
Die anwesenden Vertreter von TuS, CVS und 1. GCG freuten sich über die Unterstützung durch den Ortsverein und bedankten sich im Namen der Minigarden. *IZ*

*Rüdiger Mey und Arnold Wessel bei der Übergabe des Benefiz-Erlöses an Vertreter der Karnevalsvereine. Von links nach rechts: Holger Arnold (CVS St. Stephan e.V.), Regina Tobisch (1. GCG), Reinhard Helm (TuS), Arnold Wessel und Rüdiger Mey.*

# Nach 8 Jahren verabschiedet sich Rüdiger Mey aus dem Vorstand

*Wechsel im SPD- Ortsvereinsvorstand*

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereines standen die Neuwahlen des Vorstandes. Nach 8 Jahren Amtszeit als Vorsitzender der SPD Griesheim hatte Rüdiger Mey beschlossen, nicht erneut zu kandidieren. Sein ausdrücklicher Wunsch war es, den Nachwuchs zu stärken und den Vorstand deutlich zu verjüngen. „Wir haben in diesem Vorstand in fast gleicher Zusammensetzung in den letzten 8 Jahren viele „Schlachten“ geschlagen. Aber jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um einem neuen Vorstand Gelegenheit zu geben, sich einzuarbeiten, damit die nächsten Wahlen gemeinsam vorbereitet werden können“, so Rüdiger Mey in seiner Abschiedsrede.

## *Arnold Wessel zum neuen Vorsitzenden gewählt*

Als Kandidat für den Vorsitz wurde Arnold Wessel vorgeschlagen. In Griesheim ist er bestens bekannt als ehemaliger Vorsitzender des TUS-Sportvereins, aber für den Ortsverein der SPD war er ebenso ein langjähriger Begleiter, der sich immer wieder in Diskussionen zu Wort gemeldet und eingemischt hat. Mit großer Mehrheit wurde Arnold Wessel von den anwesenden Mitgliedern zum neuen Vorsitzenden gewählt. Er bedankte sich für das ausgesprochene Vertrauen und sprach den Wunsch aus, die gute Zusammenarbeit zwischen Ortsverein, Fraktion und Bürgermeisterin auch in Zukunft fortzuführen.
Auch bei den Stellvertretern des Vorsitzenden gab es einen Wechsel: hier wurden ebenfalls mit deutlicher Mehrheit Milena Seibert, Sebastian Schecker und Christian Bergemann gewählt. Ingrid Zimmermann hatte auf eine erneute Kandidatur als Stellvertreterin verzichtet, da sie in der Rolle der Fraktionsvorsitzenden sowieso dem Vorstand angehört.
Neu besetzt wurde auch die Position des Schriftführers. Ebenfalls nach 8 Jahren kandidierte Stephan Nico Haag nicht mehr, sondern überließ dieses Amt der neu gewählten Susanna Schiller. Alle Personalveränderungen können auf der Website der SPD Griesheim unter *www.spd-griesheim.de* noch einmal nachgelesen werden.
Die gute Stimmung in der Mitgliederversammlung wurde durch den Bericht der Kassiererin Myriam Gernert bestärkt, die von einem guten Kassenstand berichten konnte. Die Finanzen des Ortsvereins sind gesund und für den neuen Vorstand damit eine gute Basis für die Zukunft.

## *Ortsverein sagt „Danke!“*

Zum Abschluss ging der Dank an alle ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes und im Besonderen an Rüdiger Mey. Im Namen des Vorstandes überreichte Ingrid Zimmermann ein großes Bild mit vielen Fotos aus den vergangenen Jahren, die den ehemaligen Vorsitzenden im Einsatz für seine Partei zeigten. Sie dankte ihm für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und würdigte seinen Einsatz als Teamplayer, Organisator und oft auch als Motivator für die vielen Mitglieder. Er habe ein besonderes Talent gehabt, auf die Mitglieder zuzugehen und sie in die Aufgaben des Ortsvereins einzubinden.
So zielstrebig wie er bei der Organisation des Ortsvereins war, so glaubwürdig war und ist er auch in der politischen Diskussion: er steht für seine Überzeugung ein und weiß auch andere durch seine Sachkunde und Engagement zu überzeugen. Dabei ist klar: als überzeugter Gewerkschafter und Sozialdemokrat schlägt sein Herz links – und daraus macht er keinen Hehl!
Ganz im Dienst der Sache und für die Partei hat Rüdiger Mey frühzeitig das Ende seiner Amtszeit angekündigt, so dass die Nachfolge sorgfältig und früh geregelt werden konnte.
Als erster Stadtrat wird Rüdiger Mey auch weiterhin die SPD im Magistrat vertreten und dem Ortsverein verbunden bleiben. Sein Kommentar zum Abschied: „Ich ziehe ja nicht weg aus Griesheim!“ *IZ*

*Rüdiger Mey (links) verabschiedete sich als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. Arnold Wessel (rechts) wurde mit großer Mehrheit als sein Nachfolger gewählt.*

# SPD nimmt teil am „Firmenlauf 2012“

*Eine Stadt in Bewegung*

Am 15. August 2012 ist es soweit: in Griesheim findet der erste Firmenlauf statt und alle Firmen, Vereine, aber auch einzelne Personen sind aufgefordert, mitzulaufen. Die Griesheimer Sozialdemokraten schicken die „red runners“ an den Start des Griesheimer Firmenlaufs. „Die SPD wirbt für den Standort und die Sportstadt Griesheim“ erläuterte der stellvertretende Vorsitzende Christian Bergemann bei der Teampräsentation. Eine Vielzahl von Fans werden dabei Läufer und SPD-Walker entlang der Strecke anfeuern, wobei bei allen Teilnehmern das Gemeinschaftsgefühl und nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund steht. „Uns geht es darum, gemeinsam aktiv zu sein, aber wir freuen uns auch schon auf das „get together“ im Anschluss des Firmenlaufs und das bunte Rahmenprogramm auf dem Georg-Schüler-Platz.“ *CB*

*Foto: Daniela Hillbricht*

Die **SPD Griesheim** lädt herzlich ein zum

## Zöllerplatzfest

**am Samstag, 21. Juli 2012,**
**ab 17 Uhr am „roten Platz“**
**Sandgasse / Ecke Georgstraße**

Es erwarten Sie kühle Getränke, Grillspezialitäten und Fischbrötchen!

Ab 19:30 Uhr spielt die Band „Emission“
Pop- und Rocksongs der 70er, 80er, 90er Jahre und aktuelle Titel!

## Terminvorschau 2012

| Was? | Wann? | Wo? |
|---|---|---|
| Zwiebelmarkt | 21.–24.09. | SPD-Hütte in der Freßgass‘ auf dem Georg-Schüler-Platz |
| Herbst-Brunch mit Jubilarehrung und Programm | 21.10. | Zöllerhannes |
| Weihnachtsmarkt der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) | 02.12. | Wagenhalle |

## Advent in Erfurt

Die AG 60plus und Freundeskreis planen eine Fahrt vom 13.12. – 16.12.2012 nach Erfurt. Geplant sind zwei Stadtführungen in Erfurt, Weimar sowie Besichtigung der Wartburg in Eisenach.
**Weitere Informationen und Anmeldungen bei Ulla Zimmer unter der Telefonnummer: 06155 – 61152.**

*Impressum*

**Herausgeber**
SPD-Ortsverein Griesheim

**Verantwortlich**
Arnold Wessel
Zeppelinstraße 8a
64347 Griesheim

**Redaktionsanschrift**
Ingrid Zimmermann
Goethestraße 30
64347 Griesheim

**Satz und Layout**
fotosatz griesheim GmbH
Oberndorfer Straße 70
64347 Griesheim

**Druck**
HMD-Druck GmbH
Bosch-Straße 3
64347 Griesheim

**Auflage**
11 000 Exemplare
Alle Rechte vorbehalten!